

auf Chromo, 80 teils sehr wertvollen Abbildungen und einer historischen Karte. Der Erlös ist zur Ausbildung von Missionären bestimmt. Steyl 1903. Druck und Verlag der Missionsdruckerei. Vierte umgearbeitete Auflage. 448 S. mit Abbildungen. In Leinw. geb. M. 4.50 = K 5.40.

Die Behandlung des Gegenstandes ist nach folgenden Abschnitten eingeteilt: Jugendzeit des heiligen Heinrich; Heinrich Herzog von Bayern; Jugendzeit der heiligen Kunigunde, ihre Vermählung; Heinrichs Thronbesteigung; Kämpfe um die Machtstellung des Reiches in den Jahren 1003 und 1004, Erster Feldzug nach Italien; Bistum Merseburg und Kloster Gandersheim, der heilige Willigis und heilige Bernward; der Zug gegen die Westfalen und Synode zu Dortmund. Krieg gegen Polen und die Angelegenheiten des Westens. Gründung des Bistums Bamberg, zweiter Krieg gegen Polen, zwei 1009 ernannte Bischöfe. Zerrwürfnisse mit seinen Schwägern. Kulturzustände des Zeitalters. Zweiter Feldzug nach Italien und Kaiserkrönung in Rom. Dritter Krieg gegen Polen, Ausöhnung mit seinen Schwägern. Schwere Prüfung und jungfräuliche Ehe. Kämpfe um Burgund. Gründung der Klöster Michelsberg und Kaufungen. Herzog Gottfried. Herstellung des Friedens in Deutschland. Graf Otto von Hammerstein und Heribert von Röh. Benedikt VIII. in Bamberg. Dritter Feldzug nach Italien. Heinrichs letzte Zeiten. Kunigunde nach Heinrichs Tod. Wunder und Heiligsprechung. Tagzeiten aus 1673. Wunder und Heiligsprechung der Kaiserin. Verehrung des heiligen Kaiserpaars, Grabstätte und Reliquien. Anhang.

Aus dieser reichen Inhaltsangabe mag ersehen werden, welch ausgedehnten Stoff der Verfasser bewältigt hat. Fürwahr, ein schönes Buch in sehr billiger Prachtausgabe, ein Buch zur Belehrung und Erbauung, beruhend auf gründlicher Quellenforschung und Achtung vor der christlichen Legende. Die Stellung des Verfassers zur Ehefrage Heinrichs findet sich dargelegt in dieser Zeitschrift 1905, S. 325 und im XIII. Abschnitt Nr. 4 der neuen Auflage. Es liegt kein zwingender Grund vor, diese Stellung zu verlassen. Das Buch sei also bestens empfohlen.

Linz.

Dr. M. Hiptmair.

- 7) **Der heilige Stanislaus Kostka.** Von Aug. Arndt S. J. Regensburg 1905. Pustet. 255 S. M. 1.50 = K 1.80, geb. M. 2. — = K 2.40.

In zweiter Auflage liegt die anmutige Lebensbeschreibung des heiligen Jugendpatrones von Arndt vor. In 12 Kapiteln wird das kurze aber inhaltsreiche Leben des Heiligen der Jugend zur Erbauung vorgeführt. Möge auch die zweite Auflage weiteste Verbreitung finden und gute Früchte bringen bei der studierenden Jugend.

P. Hub. Hanke O. T.

- 8) **Die Hymnen des Breviers** nebst den Sequenzen des Missale übersezt und kurz erklärt von Dr. Adalbert Schulte, Professor am bischöfl. Alerikalseminar in Peshlin. Zweite durchgesehene Auflage. Paderborn 1906. Schöningh. Gr. 8°. XIV und 431 S. M. 6. — = K 7.20, geb. M. 7.20 = K 8.64.

Das vorliegende Werk, welches in der vom Schöninghschen Verlage herausgegebenen Wissenschaftlichen Handbibliothek der theologischen Lehrbücher die 17. Nummer der ersten Reihe bildet, ist jedenfalls ein sehr fleißig und praktisch bearbeitetes Handbuch zu nennen. Es wird nicht nur den Zweck erreichen, den der Verfasser im Vorwort zur 2. Auflage zunächst be-